

stämme und erheben sich badofensförmige Meiser. In gewissen Entfernungen sind auf dem Boden runde Plätze, von Kohlenstaub bedeckt, auf denen früher Meiser gestanden haben. In der einen Hütte steht ein Mann vor einem lustig flackernden Feuer. Er bereitet das Mittagsmahl. Andere Männer zerschneiden die umherliegenden Holzstämme zu kleinen Stücken; andere bilden daraus kunstgerechte Hausen mit regelmäßigen Zwischenräumen; wieder andere bedecken solche mit Reijern und Rasenstücken und zünden unten, im Innern dieser Meiser, ein Feuer an. Da steigt nun wohl ein starker Rauch aus dem Hausen, aber ich sehe keine Flamme. Es muß sorgfältig darüber gewacht werden, daß das Feuer nur glimmt, aber nicht durch den Zutritt von frischer Luft in helle Flammen aufschlägt, sonst würde alles zu Asche verbrennen. Viele Wege führen aus dem Walde auf diesen Platz. Auf denselben kommen Männer und ziehen Karren, die mit schweren Holzstämmen beladen sind. Die Arbeit muß ihnen schwer werden, denn von ihren Gesichtern trieft der Schweiß. Auf dem Platze angekommen, heben sie das Holz von den Karren. Sie eilen nach der Reijshütte. Dort steht oder hängt in einer Ecke unbenutzt ein alter Karren, der gleichsam der Ehrenschild der Hütte ist.

2. Personen. a) Der Graf hört die Arbeiter an; er macht dem Oberaufseher einen Vorschlag; er will die Arbeit selbst prüfen; er spannt sich an den Karren; er findet, daß die Arbeit sauer ist; er erhöht den Lohn. b) Der Oberaufseher erteilt schlimmen Rat, muß sich mit an den Karren spannen, findet auch, daß die Arbeit sauer ist, ändert seine Gesinnung. c) Die Arbeiter litten Not, hielten ihren Herrn, vertrauten ihm, ehrten ihn noch nach seinem Tode. Eigenschaften: Der Graf war teilnahmvoll, einsichtig, wohlthätig. — Warum? — Der Oberaufseher war erst teilnahmslos, dann befehrt. — Warum? — Die Arbeiter waren fleißig, bescheiden, dankbar. — Wie zeigten sie dies?

3. Gliederung. 1. Einleitung. 2. Bitte der Arbeiter. 3. Vorschlag des Grafen. 4. Ausführung. 5. Lohnerhöhung. 6. Dankbarkeit der Arbeiter. 7. Grundgedanke: Wie der Tau des Morgens usw. Wer Liebe säet, wird Dank ernten.

IV. Verwertung. 1. Nutzenwendung für Herz und Leben. Erleichtere die Bürden deines Nächsten durch freundliche Mienen, teilnehmende Worte und großmütige Unterstützungen! Ein jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert!

2. Anklänge an Verwandtes: Pharaon drückt Israel mit schwerer Arbeit. Jak. 5, 4: Siehe, der Arbeiter Lohn — Die Freundlichkeit des Boas (Boz) gegen seine Schnitter. — Das Rotkehlchen. — Wie du hineinrufst in den Wald, so dir es auch entgegenschallt.

3. Rede- und Stilübungen. a) Erzähle von dem Grafen, von den Arbeitern, von dem Oberaufseher! b) (Nach Drobe.) Erzählung mit verändertem Ausgange: 1. Der Graf schlägt die Bitte ab; 2. die Arbeiter verlassen ihr Werk, gehen müßig und geraten in Not; 3. auch der Graf hat großen Nachteil.
H. Kellner.